

Heritage

[Erbe]

Von Luiako

Kapitel 39: Kapitel 39

Mit einem Stöhnen kam ich wieder zu Bewusstsein. Anscheinend hatte ich dieses verloren als alles explodierte war. Nur war ich nicht mehr da wo ich eigentlich zuletzt war. *Wo bin ich hier?* Ich sah mich um und erkannte nur Schatten, da alles dunkel war. Aber ich war scheinbar nicht alleine. Ich konnte irgendetwas klirren hören, doch was es war, vermochte ich nicht zu sagen.

„Hallo? Ist da jemand?“, in mir kroch Panik hoch. Auch wollte ich wissen wo ich hier war, versuchte mich zu Orientieren, doch ich sah rein gar nichts, selbst wenn ich mich abtastete spürte ich nur Wand neben mir und hinter mir.

„Kakarott? Bist du das?“, *Vegeta?* Bei den Göttern, wo waren wir hier? Kurz darauf hörte ich meinen Namen erneut.

Papa? Vater? Radditz, Marey, Saiya? Alle an denen mir was lag, waren auch hier? Was ging hier nur vor sich? Aber ich konnte raus hören, dass wohl einige verletzt waren. Auch sie konnten nichts sehen und spürten nur Wand im Rücken.

„Verdammt ...“, in mir kroch ein ganz ungutes Gefühl hoch. Nicht weil die anderen da waren, sondern weil wir nichts sahen und auch nur die Wand im Rücken hatten, *so als wäre das mit Absicht*. Als wären wir in einem Raum. Nur welchen?

Plötzlich jedoch wurde ohne Vorwarnung das Licht angemacht. Dabei erschrak ich fürchterlich. Sah mich aber als ich mich an das Licht gewöhnt hatte auch schnell um, um nach den anderen zu sehen. Sah zu jedem einzelnen und bemerkte das alle an einer Fußfessel gekettet waren. Nur ich nicht. Ich hatte einen Ring um meinen Hals, an dem eine Kette hingte. *Verdammt ...*

Doch noch konnte ich nicht sagen ob es sich hierbei um Ki - Cuffs handelte oder um normale Fesseln. Zumal ich noch zu schockiert war. Ich hatte als einziger den Ring und die Kette um den Hals. Das wurmte mich, weshalb ich auch leise knurrend meinen Frust kund tat.

„Ich wüsste nicht was es hier zu knurren gäbe?“, *Broly* ich erkannte ihn sofort. Daher schaute ich ihn einfach nur entschlossen an, als er sich bemerkbar machte und in den Raum schritt, uns alle nacheinander musterte. Doch mich zuletzt, was mir überhaupt nicht behagte.

Murrend sah ich ihn einfach nur weiterhin an, auch als er zu mir trat, vor mir stehen blieb und mir eine scheuerte. Mein Kopf flog mit einem Keuchen regelrecht an die Wand.

Womit mir auch klar wurde, dass ich erneut mit Ki – Cuffs außer Gefecht war. So wie die anderen womöglich auch. Das war nur geraten, aber so wie sie an ihren Fußfesseln zogen. Musste es so sein.

Mit einem wimmern rutschte ich an der Wand nach unten, spürte Blut von meiner Stirn laufen und hielt mir die Wange fest. Aber ich sah zu ihm auf, sah ihn an. Fragte mich wieso?

„Ver-verdammt ... was habe ich dir getan...?“, Broly jedoch lachte nur. Zog mich an meinen Haaren zu sich nach oben und presste mich mit seinem Körper an die Wand. Jedoch wehrte ich mich. Aber nicht nur ich wehrte mich. Auch die anderen die da waren, gaben Protestlaute von sich und zogen an ihren Fesseln.

„Lass mich loooooossss ...“, zischte ich und versuchte mit meinen Beinen zwischen seine zu kommen. Irgendwie musste ich mich ja wehren.

Broly jedoch war aus Schaden klug geworden und ließ es nicht zu das ich ihn treten konnte. Weswegen ich einfach weiterhin standhaft blieb und mich wehrte. Egal ob ich durch die Fessel die Kraft hatte oder nicht.

„Ich denke ja nicht daran ...“, raunte er mir flüsternd zu. Was mir eine Gänsehaut bescherte, jedoch keine gute. Eher das Gegenteil. Dadurch zitterte ich und drehte mein Gesicht weg, schloss meine Augen und atmete langsam ein und aus. Was bei einer beginnenden Panikattacke gar nicht mal so einfach war. Jedoch wollte ich einen klaren Kopf bewahren. Gerade auch wegen den *anderen* und auch wegen meinem *Mann*.

Dieser Gedankengang brachte mich dazu ruhig zu werden. Meine ganze Kraft die ich durch die Fessel hatte zu Mobilisieren und Broly von mir zu schubsen. Das er damit nicht gerechnet hatte, dass sah ich ihm am Gesicht an. Doch mir war es egal. Denn mein Gesichtsausdruck sagte ihm klar und deutlich; *Bleib mir bloß vom Leib* und wehren würde ich mich immer und immer wieder. Broly sollte das doch mal so langsam klar sein.

„Hmm ... du bist ja immer noch so Stur. Schade eigentlich. Dann muss ich leider andere Seiten aufziehen“, sein grinsen behagte mir nicht, als er auf mich zuschritt. Mich erneut nach oben zerrte, nach vorne zu einem Altar schleifte, regelrecht darauf schleuderte und mit weiteren Ki- Cuffs meine Arme und Beine fixierte.

„Du mieses Schwein. Was soll das?“, konnte ich Vegetas wütende Stimme vernehmen. „Was denkst du denn, wonach es aussieht?“, die anderen keuchten, als sie Brolys Worte hörten. *Der wird doch nicht das tun was ich denke, was er tun will? Das auch noch vor den anderen?* Na scheiße aber auch.

Jedoch eine Option hatte ich. Eine die mir in all der Zeit durch den Kopf geschossen ist, als ich wegen ihm so Höllenqualen gelitten hatte. Vegeta würde es nicht passen, aber ich sah nun mal keine andere Wahl um die anderen hier lebend heraus zu bekommen.

„Broly?“, meine Stimme war brüchig. So war es aber auch kein Wunder nachdem was ich vorhatte. Er sah mich an. Emotionslos. Aber ich konnte spüren wie es in ihm aussah.

„Lässt du die anderen Frei, wenn ich dein Gefährte werde und mit dir gehen werde?“, ich hatte alles auf eine Karte gesetzt. Mein Herz blutete das gesagt zu haben. Was auch Vegeta deutlich spüren konnte. Sein keuchen und zucken, war bis zu mir zu erkennen.

„Meinst du das jetzt nur so um die Haut der anderen zu retten, oder meinst du das

ernst?“

„Würde ich es dir sagen, wenn ich es nicht ernst meinen würde. Ich habe in dem halben Jahr ziemlich viel nachdenken können. Wenn es mir auch nicht leichtgefallen ist. So meine ich das ernst“, mein Herz blutete. Wie noch niemals in meinem Leben. Ich schloss meine Augen um meine Emotionen in den Griff zu bekommen.

Anscheinend musste ich die richtigen Knöpfe bei Broly gedrückt haben, da meine Fesseln verschwanden. So das ich mich aufsetzen konnte. *Ich hoffe meine Idee klappt auch?* Bewusst sperrte ich meine Gedanken aus. Noch einmal eine Vergewaltigung von Broly würde ich nicht überleben.

Zwar wusste ich, dass er von mir verlangen würde das ich es Freiwillig tun sollte. Doch war mir das unmöglich. Alleine mit Vegeta war es mir möglich Sex zu haben. Mein Blick huschte zu ihm und bat um Verzeihung für meine Worte. Er verstand mich. Das erleichterte mich ungemein.

Ich war mittlerweile von dem Altar runter und sah Broly flehend an.

„Bitte. Lass sie frei.“

Keine Ahnung warum er bis jetzt noch nicht meine Familie freigelassen hatte. Aber schon bald würde ich wissen warum. Irgendwie bekam ich ein ungutes Gefühl. Versteckte es so gut es ging, ging auf Broly zu.

„Kann ich die Schlüssel haben, bitte?“, ich bat ihn darum. Tiefer sinken konnte ich nicht mehr. Aber was tut man nicht alles das der Familie nichts geschehen würde. Mit Absicht streifte ich seine Hand, seinen Körper, auch wenn ich am liebsten kotzen würde, vor lauter Ekel und Angst.

Wie lange ich das machte, bis er mir den Schlüssel übergab? Gefühlte 10 Minuten waren es mit Sicherheit. Mit dem Schlüssel ging ich zu meiner Familie und befreite alle nach und nach. Sogar Marey und Saiya mit dem kleinen.

„Geht. Solange er es sich nicht anders überlegt.“

„Was ist mit dir Kakarott? Kommst du nicht mit?“, ich verneinte. Noch konnte ich nicht mitgehen. Meine Aufgabe Broly zu töten war noch nicht beendet. Doch das würde nur gehen, wenn alle in Sicherheit waren. Nicht vorher.

Noch ehe meine Familie und die anderen an der Tür ankommen konnten, wusste ich das etwas nicht stimmen konnte. Mein Gefühl trug mich nicht, als ich sah wie Broly plötzlich vor uns auftauchte, meinen Bruder packte, diesen gegen die Wand drückte und ich mit einem Schrei sah was dieser mit ihm machte.

„Du hast doch nicht gedacht, dass ich es euch so leicht mache? Glaubst du ich bin so blöd um nicht zu merken, dass du mich niemals lieben kannst. Deine Hitze willst du ja lieber deinem *Prinzen* schenken als mir. Aber ich werde dir alles nehmen was du liebst. Danach wirst du mir sowieso gehören“, mit diesen Worten beendete er das Leben meines Bruders.

Ich schrie entsetzt auf. Meine Tränen liefen mir die Wangen runter. Auch glaubte ich in diesem Moment erwachte etwas in mir was ich noch nicht definieren konnte.

Hass. Purer Hass erfüllte mich in diesem Moment. Auch war es mir gerade egal ob die anderen neben mir standen, als ich förmlich mein Ki steigerte. Ich explodierte. Alleine war ich damit nicht. Auch meinen Vater erging es nicht anders. Zwar versuchte mein Schwiegervater ihn noch aufzuhalten, doch vergebens.

„Das hast du nicht umsonst getan. Mein Bruder hatte Frau und Kinder. Was mit ihnen passiert ist dir hoffentlich bewusst, du dreckiges Arschloch...“, jetzt war es vorbei mit dem freundlich sein. Ich hatte die Schnauze gestrichen voll vom *Nett* sein.

Keine Ahnung was das genau war. Schätzen würde ich auf meinen *inneren* Saiyajin. Doch es war mir auch so scheiß egal im Moment. Mir war eine Sicherung durchgebrannt als ich sah wie mein Bruder streben musste.

Wie Broly ihm einen Ki Strahl direkt durch Herz geschossen hatte. Mein Saiyajin war in diesem Moment erwacht und forderte Rache.

Am besten blutige Rache, gleich und sofort. Jetzt und hier! Aber auch wegen mir. Wegen dem was Broly mit mir getan hatte. Mein Gesicht spiegelte es auch wieder, dass ich nur noch auf Instinkt aus war. Mehr als Broly zu töten wollte ich nicht mehr. Ich blendete alles aus. Jeden der in meiner Nähe stand.

Auch musste ich ehrlich sagen, ich habe schon die ganze Zeit auf diesen Moment gewartet.

Ich hatte gewartet all die Jahre um Broly in die Hölle zu schicken. Was ich auch gleich tun würde. *Mama. Geta. Radditz und Kanju ... das ist für euch ...* mein lächeln war nur für meine Lieben bestimmt, ehe ich mit einem Satz Broly den Krieg erklärte.

„Ich bringe dich um, so das du in die Hölle fährst und dir wünscht das du niemals geboren worden wärst“ ...